



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

am 10. Juli 2000 wurde die EADS-Aktie in Paris, Frankfurt und Madrid erstmalig an der Börse notiert. Viele Anleger haben uns ihr Vertrauen geschenkt. Darauf sind wir stolz und möchten ihnen hierfür persönlich danken.

Seit dem Börsengang vor acht Monaten sind wir mit Riesenschritten vorangekommen. Und wir haben unsere Versprechen eingelöst.

So erzielen wir beispielsweise gute Fortschritte beim Integrationsprozess. Dies erlaubt uns, die Vision unserer Gründer in der Praxis zu verwirklichen: in einem Unternehmen, das ihren – und zugleich unseren – Vorstellungen entspricht. Zu diesem Prozess gehört auch die Zusammenführung von Mitarbeitern mit unterschiedlichstem Hintergrund in leistungsfähigen Teams, das Erreichen zusätzlicher Wertsteigerung sowie die Einführung neuer Programme, die in den ersten Jahrzehnten des 21. Jahrhunderts der Motor unseres Wachstums sein werden.

Wir haben uns als die treibende Kraft der Branchenkonsolidierung in Europa positioniert, indem wir die großen europäischen Konsolidierungsprojekte entscheidend vorangetrieben haben, darunter die Integration von Airbus in eine gemeinsame Gesellschaft sowie die Gründung von Astrium im Raumfahrtsektor, von MBDA im Bereich Flugkörper und von EMAC im militärischen Flugzeugbau.

Auch hatten wir angekündigt, die EADS-Fusion werde eine Fusion des Wachstums sein: Unser Umsatz ist im Jahr 2000 um 7% gestiegen und, was für die Zukunft noch viel wichtiger ist, unser Auftragseingang hat eine Rekordhöhe von Euro 49 Mrd. erreicht – 50% mehr als im Jahr 1999 und das Doppelte des Umsatzes. Unser Auftragsbestand zum Jahresende 2000 lag bei Euro 132 Mrd., was hervorragende Zukunftsaussichten bedeutet und der EADS ein profitables Wachstum sichert.

Schließlich hatten wir versprochen, ab dem Jahr 2004 Synergien in einer Höhe von Euro 600 Mio. per anno zu erzielen. Heute zählen wir bereits über 600 konkrete Projekte, sodass wir dieses Ziel sogar übertreffen werden.

Das erste Geschäftsjahr der EADS war ausgesprochen erfolgreich. Wir bleiben auf dem Weg des profitablen Wachstums und erwarten für 2001 einen Anstieg sowohl beim Umsatz als auch beim EBIT. Wir haben es unserem hervorragenden Auftragsbestand und der erfolgreichen Integration nach der Fusion zu verdanken, dass wir unsere EBIT-Zielvorgaben für 2004 von 8% auf 10% anheben können.

Wir möchten, dass Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, an unserem Erfolg teilhaben und werden deshalb bei der Jahreshauptversammlung eine Dividende von Euro 0,50 pro Aktie vorschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Philippe Camus
CEO

Rainer Herrich
CEO

Ergebnisse 2000

Im Geschäftsjahr 2000 konnte die EADS ihre Ertragskraft deutlich steigern. Die EADS hat deshalb ihr Rentabilitätsziel für das Jahr 2004 von 8% auf 10% angehoben.

- EBIT* (vor Goodwill und Einmaleffekten) Euro 1,4 Mrd.
- Rekord-Auftragsvolumen Euro 49,1 Mrd.
- Auftragsbestand entspricht einer Produktionsauslastung von mehr als fünf Jahren.
- Starke Liquiditäts-Position von Euro 2 Mrd.
- Umsatzerlöse erhöhten sich im Jahr 2000 um 7,3% auf Euro 24,2 Mrd.
- Hervorragende Geschäftsergebnisse in den Divisionen Airbus und Aeronautics.
- Divisionen Defence and Civil Systems und Space verbuchten einmalige Aufwendungen.
- Negatives Nettoergebnis als Folge der Bilanzierung von Hedging-Positionen und von Einmaleffekten.

	Ist-Ergebnis 2000	Urspr. Vorgabe 2004	Neue Vorgabe 2004
EBIT*-Marge (in % des Umsatzes)	5,8 %	8 %	10 %

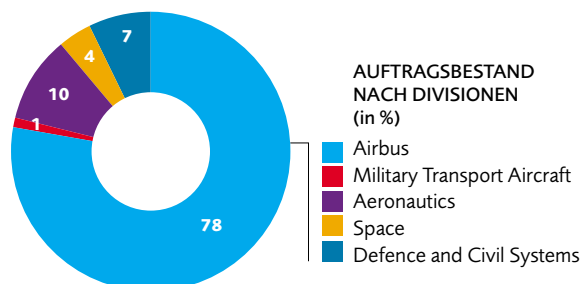
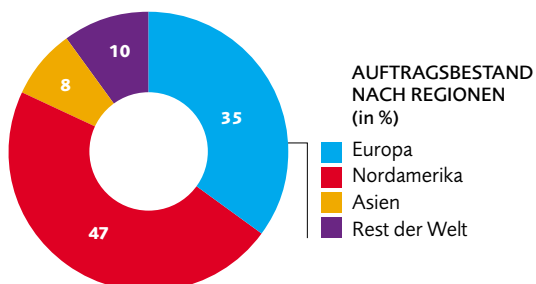
* Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill und Einmaleffekten.

KENNZAHLEN (PROFORMA) In Millionen Euro	2000	1999	Veränderung
Umsatzerlöse	24.208	22.553	+7%
Auftragsbestand	131.874	102.400	+29%
Auftragseingang	49.079	32.700	+50%
EBIT* vor Goodwill und Einmaleffekten	1.399	1.263**	+11%
Free Cash-flow	1.530	198	+673%
Net Income	(909)	(1.046)	

** ohne Gewinn aus der Veräußerung von Sextant

JAHR 2000 NACH DIVISIONEN (PROFORMA)

In Millionen Euro	Umsatzerlöse	EBIT*	Auftragsbestand
Airbus	14.856	1.412	104.387
Military Transport Aircraft	316	(63)	873
Aeronautics	4.704	296	13.067
Space	2.535	67	4.826
Defence and Civil Systems	2.909	(110)	9.722
Eliminierungen und Konzernzentrale	(1.112)	(203)	(1.001)
EADS-Gruppe Gesamt	24.208	1.399	131.874



Divisionen



- Dank ihrer starken Marktposition und der vermehrten Auslieferungen erreichte die **Division Airbus** der EADS eine Steigerung des EBIT um 53% auf Euro 1,4 Mrd. Dieses Ergebnis entspricht dem 80-prozentigen Anteil der EADS-Gesellschaften an Airbus. Die Umsatzerlöse wuchsen um 18% auf Euro 14,9 Mrd., und der Auftragsbestand aus dieser Beteiligung bezifferte sich am Jahresende auf Euro 104,4 Mrd. Insgesamt hatte Airbus am Jahresende 2000 einen Auftragsbestand von 1.626 Flugzeugen, was einer Produktionsauslastung von mehr als fünf Jahren entspricht und Airbus weltweit zur Nr. 1 machte. Darüber hinaus liegen Airbus jetzt mehr als 60 feste Kaufverpflichtungen für den A 380 Superjumbo vor – ein Beweis, dass Airbus auf dem richtigen Weg ist.
- Die **Division Military Transport Aircraft** verzeichnete ein Absinken des EBIT auf Euro -63 Millionen. Das bedeutendste Zukunftsprogramm der Division, der Airbus A400M, befindet sich noch in der Phase der Vorentwicklung, zusätzlich flossen Investitionen in das militärische Transportflugzeug C295 und den Bereich Flugzeugkomponenten. Der Umsatzerlös erreichte Euro 316 Millionen, während sich der Auftragsbestand auf Euro 873 Millionen erhöhte.
- Für die **Division Aeronautics** war 2000 mit einem EBIT-Zuwachs um 47% auf Euro 296 Millionen ein sehr erfolgreiches Jahr. In besonderem Maße gilt dies für die Business Unit Military Aircraft und das zivile Geschäft von Eurocopter. Der Umsatzerlös der Division Aeronautics belief sich auf Euro 4,7 Mrd., was eine Steigerung um fast 10% gegenüber 1999 darstellt. Der Auftragsbestand am Jahresende 2000 betrug Euro 13,1 Mrd.
- In der **Division Space** wirkten sich vor allem die Kosten ihrer internen Umstrukturierung auf das EBIT aus. Der anhaltende Erfolg des Ariane-Programms war die wichtigste Ertragsquelle der Division. Der Umsatzerlös erhöhte sich leicht auf Euro 2,5 Mrd. (+0,7%), während der Auftragsbestand am Jahresende Euro 4,8 Mrd. erreichte. Der Auftragseingang stieg seit 1999 um 36% auf Euro 3 Mrd., was die Wettbewerbsfähigkeit unserer Produkte widerspiegelt.
- Die **Division Defence and Civil Systems** verzeichnete ein negatives EBIT, was überwiegend auf das Umstrukturierungs- und Reorganisationsprogramm zurückzuführen ist. Der Auftragsbestand am Jahresende betrug Euro 9,7 Mrd. – eine gute Ausgangsposition für erneutes Wachstum. Nach Umsetzung des Umstrukturierungsprogramms und mit einem soliden Auftragsbestand im Hintergrund wird die Division ab 2002 wieder die Gewinnschwelle überschreiten.

Insgesamt belief sich das EBIT der EADS vor Goodwill und Einmaleffekten auf Euro 1,4 Mrd. – ein Anstieg um 11% gegenüber 1999 (ohne Gewinn aus der Veräußerung von Sextant). Dieses Ergebnis bildet die Grundlage für das künftige Wachstum der EADS: ein Wachstum, das von einem hervorragenden Auftragsbestand, von einem starken US-Dollar und von klar erkannten Synergieeffekten getragen wird. Und ein Wachstum, mit dessen Hilfe wir die EBIT-Marge von 5,8% im Jahr 2000 auf die Zielvorgabe von 10% im Jahr 2004 anheben werden, also noch über den beim Börsengang angesetzten Wert von 8%.

Highlights

seit Juni 2000

EADS und BAE Systems wandeln Airbus in ein integriertes Unternehmen um



Am 23. Juni 2000 begann für Airbus eine neue Ära. Die im Zuge der Gründung der EADS freigesetzte Dynamik hat zum erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen über die Bildung des integrierten Unternehmens Airbus geführt, wodurch dreißig Jahre gemeinsamer Anstrengungen in der GIE Airbus ihre Krönung fanden. Somit hat Airbus jetzt nach vielversprechenden Anfängen einen Status der Reife erreicht und ist zu einem weltweit führenden Unternehmen geworden, das Ende 2000 sogar einen noch etwas besseren Auftragsbestand als sein Konkurrent Boeing vorweisen konnte. Die Gesellschaft, an der die EADS einen Anteil von 80% und BAE Systems die restlichen 20% hält, wird eine französische Gesellschaftsform ("Société par actions simplifiées") annehmen und ihren Sitz in Toulouse haben. Die Gesellschaft

hat offiziell im Januar 2001 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen. Durch ihre Gründung werden Synergien möglich, die ab dem Jahr 2004 zu einer jährlichen Wertsteigerung von zusätzlichen Euro 100 Mio, führen werden; diese kommt zu der Wertsteigerung von Euro 500 Millionen hinzu, die sich aus der EADS-Gründung ergeben wird.

Strategischen Vorrang besitzt für das Unternehmen, den Anforderungen des Marktes durch die Herstellung von zunehmend innovativen und wettbewerbsfähigen Produkten stets voraus zu sein.

Offizieller Start des A380 Megaliners

Am 19. Dezember 2000 wurde das A380 Programm offiziell gestartet. Nach eingehenden Untersuchungen, die eindeutig die technische Durchführbarkeit dieses Programms und seine Rentabilität belegten, wurde es von den Aktionären bewilligt. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Programm auch bereits 50 Kaufverpflichtungen von führenden Fluggesellschaften erhalten; bei 50 Bestellungen lag der Schwellenwert für den offiziellen Start des Superjumbos. Der A380 wird ein doppelstöckiges Flugzeug sein, mit dem ein ganz neues Konzept des Komforts auf Luftreisen eingeführt wird. Er ist geräumig, komfortabel, aber auch umwelt-freundlicher als jedes andere derzeit existierende Flugzeug mit mehr als 400 Sitzen. Die A380 Familie wird auf der Basis des A380-100 entwickelt, der eine

Kapazität von 555 Fluggästen und eine Reichweite von 14.200 Kilometern hat. Dasselbe Konzept, das bei der Entwicklung der Airbus-Familie angewandt wurde, gilt auch für den A380.

Bis heute sind mehr als 60 Kaufverpflichtungen und über 50 Kaufoptionen von 9 verschiedenen Fluggesellschaften aus der ganzen Welt für das Programm eingegangen.

Für die A380-Frachterversion, die speziell als Antwort auf das prognostizierte Anwachsen des Luftfrachtaufkommens entwickelt wurde, liegen zehn Aufträge von Federal Express (FedEx) vor. FedEx ist damit das erste amerikanische Luftfrachtunternehmen, das diesen Typ bestellt hat und der erste Kunde der Frachterversion. Dadurch wurde es Airbus ermöglicht, die Programme für die Passagier- und Frachterversionen gleichzeitig zu starten.

Airbus Industrie und die meisten spezialisierten Forschungsinstitute prognostizieren für die nächsten zwanzig Jahre Aufträge über 1.200 Passagierflugzeuge mit mehr als 400 Sitzen sowie ungefähr 300 Frachtflugzeuge. Dies entspricht mehr als 25% des gesamten Marktwertes, der für die kommenden zwanzig Jahre vorausgesagt wird.

*einschließlich 10 Frachtflugzeuge von FedEx.



Highlights



Unterzeichnung eines Vertrags über 243 Hubschrauber des Typs NH90

Ein Jahr nach der Einführung des Tiger-Programms wurde am 8. Juni 2000 auf der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA) in Berlin mit dem taktischen Transporthubschrauber NH90 eines der ehrgeizigsten Programme der europäischen Luftfahrtgeschichte begonnen. Ein Anfangsvolumen von 243 Einheiten (zuzüglich 55 Optionen) bei einem Gesamtbedarf von 595 Helikoptern (ohne Exportmärkte) macht dies zum umfangreichsten Hubschrauberprogramm, das jemals in Europa durchgeführt wurde.

An dem Programm sind Deutschland, Frankreich, Italien und die Niederlande beteiligt. Der Gesamtwert des Vertrages wird auf Euro 6,6 Mrd. geschätzt. Der Weltmarktführer Eurocopter, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EADS, stellt 62,5% des Programms – ein weiterer Beleg für das vielversprechende Wachstumspotential der EADS.



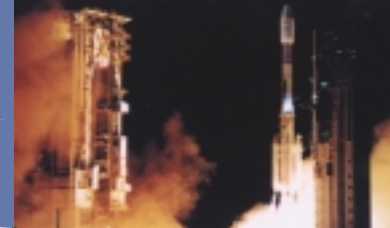
Positive Entscheidung über das A400M Programm

Am 27. Juli 2000 haben sich die Verteidigungsminister der sieben am Projekt für das europäische militärische Transportflugzeug Future Large Aircraft (FLA) teilnehmenden Nationen auf der Farnborough Airshow offiziell für das Programm A400M entschieden.

Die A400M ist eine wirkungsvolle Hightech-Antwort auf einen eindeutig erkannten Bedarf an modernen und zuverlässigen Transportflugzeugen für Krisenreaktionskräfte und humanitäre Organisationen.

Der Binnenmarkt der sieben Partner repräsentiert mit 225 Flugzeugen ein Volumen von mehr als Euro 19 Mrd., und es bestehen vielversprechende Perspektiven für den Export. Portugal hat sich inzwischen ebenfalls dem Programm angeschlossen, wodurch sich der gesamte Binnenbedarf auf 228 erhöht. Die Beteiligung der EADS an dem Programm repräsentiert ein Umsatzvolumen von annähernd Euro 10 Mrd.

Der Erstflug wird Ende 2005 stattfinden, und die ersten A400M werden 2007 in Dienst gestellt mit weiteren Auslieferungen bis ins Jahr 2020. Damit verfügt EADS über eine komplette Palette von militärischen Transportflugzeugen, die durch die spanischen Teile der EADS in das Unternehmen eingebracht wurden.



Space: Hohe Wettbewerbsfähigkeit

Mit zwölf erfolgreichen Starts im Jahre 2000 – einer ausfallfreien Bilanz – hat Arianespace erneut ihre Zuverlässigkeit und ihr hohes Leistungsniveau unter Beweis gestellt.

Am 29. Oktober stellte Ariane IV mit ihrem 100. Start eine neue Rekordmarke auf. Bei diesem Flug, der mit der üblichen Präzision ablief, brachte sie den Kommunikationssatelliten Europe Star auf seine Umlaufbahn.

In der Nacht des 15. November brachte Ariane V den Kommunikationssatelliten PAS-IR zusammen mit drei Hilfssatelliten ins All. Die Nutzlast dieses Fluges erreichte eine Rekordmasse von mehr als 6 Tonnen – eine Leistung, zu der nur die Ariane 5 fähig ist.

Auf diese beiden Rekord-Starts folgten in kurzem Abstand weitere erfolgreiche Missionen der Ariane.

Während des gesamten Jahres 2000 erhielt Arianespace den Zuschlag für 16 der 29 Startverträge, die weltweit für zivile Anwendungen vergeben wurden.

ASTRIUM buchte 2000 zwei bedeutende Aufträge von zwei der größten Telekommunikationssatelliten-Betreibern (Intelsat und Inmarsat) und konnte damit die Wettbewerbsfähigkeit unserer Produkte unter Beweis stellen.

EADS an der Börse

Die EADS-Gruppe hat für ihre Aktionäre bereits im Jahr 2000 eine Wertsteigerung erzielt: Die Performance der Aktien der EADS seit ihrer Börseneinführung war sowohl hinsichtlich der Kursentwicklung als auch der täglichen Handelsvolumina sehr stark.

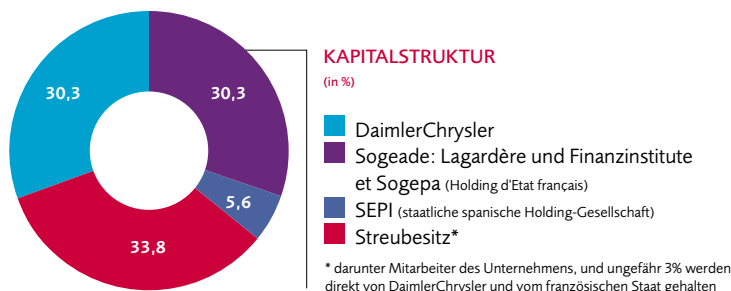
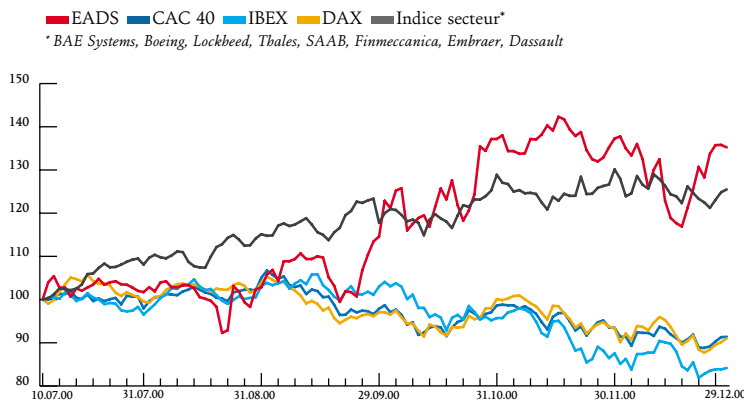
Seit dem 10. Juli ist der Aktienkurs an der Pariser Börse bis zum Jahresende 2000 um 31,4% auf Euro 23,66 gestiegen — ausgehend von einem IPO-Kurs für Privatanleger von Euro 18.

2000 hatte sich die EADS-Aktie besser als der Index CAC 40 entwickelt, der während desselben Zeitraums um 8,65% gesunken war.

Auf den Finanzmärkten wird die strategische Vision, die der EADS-Gründung zugrunde lag, in hohem Maße anerkannt. Der EADS ist es gelungen, aufgrund der außergewöhnlich guten Geschäftsaussichten (Auftragsbestand mit einer Reichweite von mehr als fünf Jahren) und ihrer führenden Position auf Wachstumsmärkten schrittweise Vertrauen aufzubauen. Von der überwiegenden Mehrheit der Analysten wurde die Aktie zum Kauf empfohlen.

- Anzahl der Aktien: 807.157.667.
- Nennwert: Euro 1
- Zeichnungskurs am 10.07.2000:
Euro 19 für institutionelle Anleger
Euro 18 für Privatanleger
- Schlusskurs am 29.12.2000: Euro 23,66
- Aktienkurs an der Frankfurter Börse:
Höchster: Euro 25,90 • Niedrigster: Euro 16
- Euroclear code : 5730

- Aktienkurs vom 10. Juli bis zum 29. Dezember 2000
Basis 100 am 10. Juli 2000



Informationen für Aktionäre

Die erste Ordentliche Hauptversammlung der EADS wird am 10. Mai 2001 in Amsterdam abgehalten.

Daran werden sich **Informationsveranstaltungen** in verschiedenen europäischen Großstädten anschließen: **Paris am 7. Juni, Frankfurt am 8. Juni, Madrid am 26. Juni 2001.**

Wir freuen uns, Sie zu diesen Veranstaltungen einladen zu können. Weitere Informationen erhalten Sie unter den folgenden Telefonnummern.

Gebührenfreie Telefonnummer

In Frankreich
0 800 01 2001

In Deutschland und Spanien
00 800 00 02 2002

www.eads.net